

Wirtschaftsförderer Oliver Rahn berichtet von der Fachmesse Expo Real

„Von Rezession ist nichts zu spüren“

Herr Rahn, Sie waren als Wirtschaftsförderer der Stadt Singen auf der Expo Real, der renommierten Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München. Was waren Ihre Eindrücke? Spürt man dort eine Rezession oder brummt die Branche?



Bericht von der Fachmesse Expo Real: Oliver Rahn, Wirtschaftsförderer der Stadt Singen.

Von Rezession war in der Tat nichts zu spüren. Es herrschte bei fast allen Beteiligten eine sehr optimistische Grundeinstimmung, die auch einiges über die aktuelle Situation am Immobilienmarkt aussagt. Es ist derzeit viel Geld im Markt. Andererseits war auch hier das Thema der Flüchtlinge allgegenwärtig und stellt gerade auch die Immobilienbranche vor große Herausforderungen, vor allem wenn es darum geht, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Viele deutsche Städte präsentieren sich dort. Wie ist Singen dort vertreten? Und was macht die Hegau-Metropole einzigartig, womit kann sie punkten?

Mittlerweile gehört es fast zum Pflichtprogramm für einen Wirtschaftsstandort, auf der Expo Real vertreten zu sein. Einige Standorte leisten sich sehr große und auffällige Messestände. Seit einigen Jahren hat es sich für die meisten aber als zielführend erwiesen, auf Gemeinschaftsständen präsent zu sein. So sind auch wir als Singener Partner, bestehend aus Singen ak-

schon den ausländischen Anbietern und Baden-Württemberg bzw. auch unserer Region. Können wir da mithalten?

Wenn man sieht, mit welchem Aufwand einige, vor allem internationale Regionen wie Moskau seit Jahren hier auftreten, ist das schon extrem. Das wäre für uns aber illusorisch. Man muss gar nicht immer riesige Messestände und Modelle präsentieren. Auch wer als relativ kleiner Aussteller interessante Projekte dabei hat, erweckt Interesse bei Entwicklern und Investoren. Für uns ist es auch wichtig, die Stärken Singens aufzuzeigen, die Stärken zu führen und die entstandenen Netzwerke zu pflegen. Man schaut sich aber immer gerne um, wie andere sich präsentieren, und holt sich Anregungen.

Was war für Sie das Beeindruckendste an Ihrem Messebesuch?

Dass man innerhalb kürzester Zeit unglaublich viele Termine wahrnehmen und viele bekannte Gesichter treffen kann. Die Expo Real ist eine klassische Kontaktmesse und fast jeder aus der Branche ist dort. Nicht jedes Gespräch bringt konkrete Projekte voran, aber der stete Austausch sorgt dafür, dass man je des Jahr mit einem Bündel an Eindrücken und Informationen aus München zurückkehrt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Bürgerwerkstätten gestartet: Wie aus vielen kleinen Teilen das Luftbild von Singen entsteht



Mit einer Auftaktveranstaltung in der Ekkehard-Realschule starteten die sechs Bürgerwerkstätten zum Integrierten Stadtentwicklungsprojekt „Singen 2030“. 150 Teilnehmer waren gekommen, um sich in einer Arbeitsgruppe zu den Themen Miteinander, Wohnen, Wirtschaft, Freizeit, Umwelt und Mobilität anzumelden. Oberbürgermeister Bernd Häusler freute sich über das große Interesse an den Bürgerworkshops. In seiner Begrüßung dankte er den Bürgerinnen und Bürgern für ihren Einsatz und zeigte sich gespannt auf den nun beginnenden Diskussionsprozess, der vom Stuttgarter Planungsbüro Sippel und Buff moderiert und über mehrere Monate gehen wird. Im Vorfeld informierte Adam Rosol, Leiter der Stadtplanung, über die geplanten und bereits realisierten Bauprojekte. Als kleines „Warm up“ und zum gegenseitigen Kennenlernen gab es ein „Luftbildpuzzle“, denn jeder Besucher der Veranstaltung hatte bei der Begrüßung ein Puzzleteil des Singener Luftbildes erhalten. SINGEN kommunal wird in der kommenden Ausgabe noch ausführlich auf die Ergebnisse der Haushaltsbefragung zu den sechs Themenfeldern eingehen.

Markus Zipf sorgt für prima Klima

Seit September 2015 hat die Stadt Singen in Person von Markus Zipf einen Klimaschutzmanager, der den städtischen Klimaschutzprozess steuert und moderiert. Grundlage dafür ist das Integrierte Klimaschutzkonzept, das Potenziale und Handlungsmöglichkeiten für die Singener Energiewende aufzeigt. Die Stelle wird drei Jahre lang mit 65 Prozent aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.



Steuert den städtischen Klimaschutzprozess: Klimaschutzmanager Markus Zipf.

Mit der Teilnahme Singens am „European energy award“ steht dem Klimaschutzmanager ein europaweites Zertifizierungs- und Managementsystem zur Verfügung, um die städtischen Klimaschutzaktivitäten regelmäßig einer Qualitätsprüfung zu unterziehen.

Innerhalb der Verwaltung zielt die Arbeit des Klimaschutzmanagers u. a. auf die Vermittlung von Fachwissen und Kontakten, auf die Beschaffung von Fördermitteln oder die Verbesserung verwaltungsinerner Abläufe in Sachen Klimaschutz. Eine wichtige Rolle kommt dabei der Vorbildfunktion der Stadt

zu, etwa bei der Frage, welche Klimaschutzaspekte in die Stadtentwicklung einfließen oder welchen Energiestandard kommunale Gebäude erfüllen. Auch die energetische Sanierung des privaten Gebäudebestandes voranzubringen, gehört zu seinen Aufgaben.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagers gilt es, die Bevölkerung, Unternehmen, Schulen oder Multiplikatoren – wie Handwerker, Architekten und die Immobilienwirtschaft – für den Klimaschutz zu gewinnen.

Singens erste Flüchtlingsbeauftragte

Sie hat selbst einen Migrationshintergrund und kam vor 13 Jahren aus dem Iran nach Singen: Shirin Burkart (29) ist die erste Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Singen. Die gebürtige Teheranerin traf 2002 im Alter von 16 Jahren mit ihrer Familie in der Hegau-Metropole ein.



Shirin Burkart (29) ist die neue Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Singen.

Obwohl sie damals noch kaum ein Wort Deutsch sprach, besuchte sie das Friedrich-Wöhler-Gymnasium, denn sie wollte unbedingt ihr Abitur machen und ein Studium aufnehmen.

Beides gelang ihr glänzend, in Nürnberg studierte sie Medien- und Kommunikationsdesign. Ihre Abschlussarbeit, eine Foto- und Tondokumentation über die kulturelle und religiöse Vielfalt in Deutschland, wurde 2013 mit dem Kulturförderpreis Singen-Hegau ausgezeichnet.

Ihr eigenes Schicksal als Flüchtling ist eine starke Motivation für ihre aktuelle Arbeit als Flüchtlingsbeauftragte der Stadt. Von morgens bis abends ist sie nun in der Stadt unterwegs, koordiniert Hilfsangebote, baut den Kreis der ehrenamt-

lichen Helfer weiter auf und kümmert sich um die vielen kleinen und großen Aufgaben, die damit verbunden sind. Mit dem Integrationsbeauftragten Stefan Schlagowsky-Molkenhain arbeitet sie sehr eng zusammen.

„Ich möchte mit anpacken und mit meiner eigenen Erfahrung in Singen den Flüchtlingen in der aktuellen Situation bei der Integration helfen“, erklärt die sympathische 29-jährige die Beweggründe für ihre Arbeit als Flüchtlingsbeauftragte.

Informationsabend zur Flüchtlingssituation

Die Stadt Singen lädt am Montag, 19. Oktober, um 19 Uhr zu einem Informationsabend zur aktuellen Flüchtlingssituation in die Aula des Hegau-Gymnasiums ein. Neben Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried werden dort Ludwig Egenhofer vom Landratsamt, Stefan Schlagowsky-Molkenhain als Integrationsbeauftragter der Stadt, Marcel DaRin von der Kriminalprävention sowie Vertreterinnen und Vertreter der Polizeibehörde und des ehrenamtlichen Helferkreises über die aktuelle Lage berichten. Auch ein Asylbewerber soll an diesem Abend in einer Gesprächsrunde zu Wort kommen.

Bei der moderierten Podiumsdiskussion werden dann natürlich auch die Fragen aus dem Publikum beantwortet. Gerade die Bürgerinnen und Bürger der Nordstadt werden sicher eine Menge rund um die Unterbringung der Flüchtlinge in der Kreissporthalle wissen wollen, die voraussichtlich Anfang November belegt wird.

„Audifax und Hadumoth“

Musical der Jugendmusikschule

„Audifax und Hadumoth“ – ein ganz besonderes Musical der Jugendmusikschule – wird am Freitag, 23. Oktober, um 17 Uhr und am Samstag, 24. Oktober, um 20 Uhr in der Scheffelhalle aufgeführt.

Im Mittelpunkt dieses familientauglichen Musicals stehen zwei Kinder auf der Suche nach Freiheit. Der Musiker und Kinderbuchautor Erich Georg Gagesch hat das musikalische Ereignis komponiert, getextet und arrangiert – im Auftrag der JMS zum 1.100-jährigen Hohentwieljubiläum. Die Geschichte basiert auf dessen gleichnamigen Kinderbuch.

Für Bühnenbild, Choreografie, Einstudierung und musikalische Leitung ist Melinda Liebermann zuständig. Ausführende sind der Kinder- und Jugendchor „Vocalinos“ sowie Schüler und Lehrkräfte der Musikschule. Dazu hat Heidi Karrer ein zauberhaftes Bühnenbild gemalt.

Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt für Schüler 4 Euro. Kartenverkauf bei der Tourist-Info in der Stadthalle, Telefon 07731/85-504, sowie in der Marktpassage, Telefon 07731/85-262.



Gedenkfeier für totgeborene Kinder auf dem Waldfriedhof

Eine Gedenkfeier findet am Freitag, 23. Oktober, um 15.30 Uhr in der kleinen Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof in Singen statt. Eingeladene sind alle Eltern, die in den zurückliegenden Monaten ein Kind während der Schwangerschaft verloren haben.

dem spüren sie eine Verbundenheit mit anderen Müttern und Vätern, die ebenfalls ein Kind verloren haben.

Die Gedenkstätte wurde vor einigen Jahren u.a. durch die Unterstützung betroffener Eltern auf dem Waldfriedhof Singen eingerichtet.

ge) richten die Gedenkfeier aus.

Ein weiteres Angebot für betroffene Eltern ist der „Gesprächskreis für verwaiste Eltern“, der jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in Singen stattfindet.

Weitere Infos: Sandra Albert-Vötsch, Telefon 0173/37 54 776.



Das Hegau-Bodensee-Klinikum und die Seelsorge laden zu dieser Feier ein, bei der betroffene Eltern ihrer Kinder gedenken können. Außer-

Kulturförderkreis verleiht seine Preise

Der Kulturförderkreis Singen-Hegau verleiht am Freitag, 13. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen Kulturförderpreise und Anerkennungspreise an Personen und Gruppen aus der Region, die sich in den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Literatur oder Brauchtum besonders talentiert und engagiert zeigen.

Die Preise sind mit 1.500 beziehungsweise 1.000 Euro dotiert. Das Geld hierfür stammt aus-

schließlich aus Spenden von Privatpersonen, Firmen und Banken. Der Kulturförderkreis Singen-Hegau e.V. besteht seit 1985 und hat seither über 200 Preise verliehen. Die Auszeichnung ist in der Vita einiger Künstler als ein wichtiger Baustein der Karriere vermerkt. Die Namen der Preisträger werden erst am Verleihungsabend bekannt gegeben.

Diese Veranstaltung bei freiem Eintritt ist fester Bestandteil des Kulturkalenders der Stadt Singen.



„Flüchtlinge“: Ansprechpartner auf einen Blick

Fragen zur Flüchtlingsbetreuung: Helferkreis Asyl

- Koordinierungsteam des Helferkreises: kkg.hasyli@gmail.com
- Beate Hummel (Leiterin Arbeitsgruppe Patenschaften), Telefon 0157/52 15 35 39
- Shirin Burkart (Flüchtlingsbeauftragte Stadtverwaltung Singen), Telefon 07731/85-559
- Miglena Abrasheva (Caritas), Telefon 07731/95 61 31
- Monika Schneider (Diakonie), Telefon 07731/860813

Stadtverwaltung Singen

- Stefan Schlagowsky-Molkenthin (Integrationsbeauftragter), Telefon 07731/85-538, Stefan.Schlagowsky-Molkenthin@singen.de
- Shirin Burkart, siehe oben

Fragen zur Arbeitsaufnahme bzw. Arbeitsvermittlung: Jobcenter

- Conny Grasshoff (Migrationsbeauftragte), Telefon 07531/36 33 61 03, Conny.Grasshoff@jobcenter-ge.de
- Patrick Krauss (Arbeitsvermittler), Telefon 07731/79 74 232, Patrick.Krauss@jobcenter-ge.de

Spenden kann man an folgenden Standorten abgeben

Bitte vorab telefonischen Kontakt mit der Abgabestelle aufnehmen, um den konkreten Bedarf abzustimmen:

- **Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes** (Ringstraße 18), Telefon 07731/92 12 252
- **Fairkauf Singen des Caritasverbandes Konstanz** (im Haselbusch 16), Telefon 07731/83 56 06, fairkauf-singen@caritas-kn.de
- **Teestube** (Hauptstraße 12), Telefon 07731/67 727 oder 0157/72 70 73 07, umsonstladen@gmx.de
- **Kinderkleiderkammer im Kardinal-Bea-Haus** (Theodor-Hanloser-Straße 5), Telefon 07731/46006 (Kinderkleidergrößen 56 bis 146)

Spendenkonto Helferkreis Asyl in Singen/Flüchtlingshilfe Singen Kontoinhaber:

- Evangelische Luthergemeinde
- WICHTIG: Betreff: „Flüchtlingshilfe Singen“
Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN: DE 35692500350003024726
BIC: SOLADE51SNG

Ablesung der Wasserzähler beginnt

Wie jedes Jahr werden die Mitarbeiter der Stadtwerke Singen ab Mitte Oktober mit der Wasserzählerablesung beginnen. Über 8.300 Zähler sind im gesamten Stadtgebiet wieder zu erfassen. Kunden können die Ableser unterstützen, indem sie diesen einen schnellen Zugang zu den Wasserzählern ermöglichen.

Sollten die Stadtwerke-Mitarbeiter niemanden antreffen, werden die jeweiligen Kunden eine blaue Ablese-



karte in ihrem Briefkasten vorfinden. Mit dieser hat man die Möglichkeit, den Wasserzähler abzulesen und die Karte entweder bei den Stadtwerken selbst vorbeizubringen, den Zählerstand zu den Öffnungszeiten telefonisch durchzugeben oder die Karte zu faxen. Auch eine Übermittlung des Zählerstandes über das Internet ist möglich. Weiter Informationen gibt es auf der Ablesekarte.

Die Stadtwerke weisen noch darauf hin, dass auf Wunsch des Kunden sich jeder der Mitarbeiter mit einem Dienstausweis ausweisen kann. Sollten dennoch Bedenken bestehen, bitte Telefonnummer 07731/85-415, -401 anrufen.

Öffentliche Sitzung

des **Verwaltungs- und Finanzausschusses** am **Dienstag, 20. Oktober um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohenwiel, Zimmer 319**

Tagesordnung:

1. Neufassung der Richtlinie zur Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr Singen (Hohenwiel) im Rahmen einer privaten Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht

2. Dringende Vergaben
3. Mitteilungen/Anträge

3.1.2. Finanzbericht für das Jahr 2015 an den Gemeinderat der Stadt Singen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des **Ausschusses für Stadtplanung und Bauen** am **Mittwoch, 21. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal**

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Beschlussfassung über die Gewährung eines Modernisierungszuschusses für die Bahnhofstraße 41, Kreuzensteinstraße 3 im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“
5. Beschlussfassung über die Gewährung eines Modernisierungszuschusses für die Bahnhofstraße 39, 39a im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“

6. Umbau Hohenwielstadion – Mittelumschließung zur Mehrkostendeckung
7. Umbau Bahnhofsvorplatz – Entwurfsbeschluss

8. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Domänenstraße – Wohnen am Schnaidholz“ – Aufstellungsbeschluss

9. Dringende Vergaben

10. Mitteilungen/Anträge

10.1 Bericht zu den stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in Singen

11. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilaren in der Stadt Singen

Die Meldebehörde darf aufgrund § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269/593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GBl. S. 525), folgende Daten von Altersjubilaren (das sind Personen, die den 70. oder einen späteren Geburtstag feiern) und Ehejubilaren (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubiläen wie Diamantene Hochzeit, Eisener Hochzeit, Gnadenhochzeit) aus dem Gemeindegebiet der Stadt Singen veröffentlichen und an Presse und Rundfunk und Fernsehen zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln:

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. Doktorgrad
4. gegenwärtige Anschrift
5. Tag und Art des Jubiläums

Von dieser zulässigen Datenübermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlungen werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten insbesondere zum Zwecke der Werbung übermitteln werden dürfen.

Die hiervon betroffenen Alters- und Ehejubilare können nach § 34 Absatz 4 Satz 2 Meldegesetz verlangen, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleibt (Widerspruchsrecht). Entsprechende Widerspruchserklärungen können telefonisch, per E-Mail, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich beim

**Bürgerzentrum
August-Ruf-Straße 13
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Telefon 07731/85-600/85-601
Fax 07731/85-603
buergerzentrum@singen.de**

erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Hat der betroffene Alters- oder Ehejubilare die Datenveröffentlichung widersprochen, gilt die Übermittlungssperre unbefristet, der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftssperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben worden ist und diese noch besteht.

Singen, 1. Oktober 2015

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung für den Geburtenjahrgang 1998

Zum 1. Juli 2011 wurde die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt. Stattdessen wurde der freiwillige Wehrdienst für Männer und Frauen eingeführt. Anstelle der § 15 und § 24 a Wehrpflichtgesetz trat § 58 c Absatz 1 SoldatenG i.V.m. § 18 Absatz 7 MRRG mit der einmaligen jährlichen Übermittlungsfrist der Meldeämter an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname

2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 des Meldegesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind an die

**Stadtverwaltung Singen
Bürgerzentrum
Marktpassage
August-Ruf-Straße 13
Telefon 07731/85-600
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 bis 18 Uhr durchgehend**

Singen, 1. Oktober 2015

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Remishofer Zelgle III“

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 29. September 2015 den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Remishofer Zelgle III“ gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

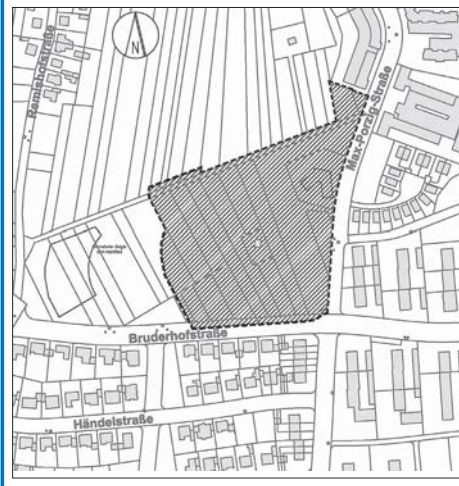
Plangebiet
Das Plangebiet befindet sich in der oberen Nordstadt Singens an der Grenze zum Siedlungsrand. Im Süden grenzt der Geltungsbereich an die Bruderhofsstraße, im Osten an die Max-Porzig-Straße. Im Norden bildet der auf Flurstück 1533 bestehende Feldweg den Abschluss des Geltungsbereichs.

Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck der Planung
Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung von Baurecht für den Bau von Mehrfamilienhäusern und für eine Wohn- und Betreuungstätte für Menschen mit Behinderung sowie die bestehende Kindertagesstätte.

Verfahren
Die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften erfolgt im regulären („klassischen“) Verfahren.

Durchführung und einzusehende Unterlagen
Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 22. Oktober bis einschließlich 23. November 2015 statt. In dieser Zeit liegt der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften einschließlich der Begründung während der allgemeinen Dienststunden



2. bis 13. November

Vollsperrung zwischen Bankholzen und Schienen

Wegen Holzterarbeiten am Schienenberg wird die L 193 zwischen Bankholzen und Schienen (Eimündung K 6161 und Schienen, Landgasthof „Schienenberg“) vom 2. bis 13. November voll gesperrt. Die Zufahrt zum Landgasthof ist nur aus Richtung Schienen möglich. Über das Wochenende 7. und 8. November wird die Sperrung vorübergehend aufgehoben.

Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamts Konstanz – Untere Flurbereinigungsbehörde – Flurbereinigung Moos-Iznang Feststellungsbeschluss vom 7. Oktober 2015

Das Landratsamt Konstanz, untere Flurbereinigungsbehörde, stellt die Ergebnisse der Wertermittlung der in das Flurneuerungsverfahren Moos-Iznang eingebrachten Grundstücke mit dem aus der Bodenwertkarte ersichtlichen Inhalt fest.

Diese Feststellung der Wertermittlungsergebnisse gilt für das ganze Flurbereinigungsgebiet und ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

Die Nachweisungen über die fest-

gestellten Wertermittlungsergebnisse liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten vom **16. Oktober bis 16. November 2015** im Rathaus in Moos, Bohlinger Straße 18, während der üblichen Dienststunden aus.

Der Feststellungsbeschluss beruht auf § 32 Flurbereinigungsgesetz i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546).

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung sind bereits zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt und diesen in einem Termin erläutert worden. Die seinerzeit ausgelegten Ergebnisse der Wertermittlung wurden auf Grund der vorgebrachten Einwendungen überprüft und, soweit erforderlich, in dem aus der Bo-

denwertkarte ersichtlichen Umfang geändert.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch beim Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – in Radolfzell, Otto-Blesch-Straße 49 eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Bei schriftlicher Einlegung muss der Widerspruch innerhalb dieser Frist beim Landratsamt – untere Flurbereinigungsbehörde – eingegangen sein.

gez. Chluba
Vermessungsdirektorin

Ackerfläche der Vorrangflur Stufe II.

Im Plangebiet muss mit archäologischen Funden gerechnet werden.

Der „Remishofer Bach“ ist ein Gewässer II. Ordnung mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung.

Der oberflächennahe Baugrund besteht aus würmzeitlichen Moränensedimenten, die lokal von holozänen Abschwemmungen überdeckt werden. Hinsichtlich des Setzungsverhaltens ist auf einheitliche Gründungsbedingungen zu achten. Eine objektbezogene Baugrunduntersuchung durch ein privates Ingenieurbüro wird empfohlen.

Das Plangebiet liegt innerhalb der Schutzzone I, II und III des „Wasserschutzgebietes der Brunnen Remishof Münchried und Nordgruppe“.

Stellungnahmen
Stellungnahmen zum ausgelegten Bauleitplan können an vorgenannter Stelle schriftlich oder während der Dienststunden auch mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Hinweise
Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Absatz 6 BauGB).

Ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn der Antragsteller nur Einwendungen vorbringt, die er im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 47 Absatz 2a WvGO).

Mit Hinblick auf den Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass eingereichte Stellungnahmen grundsätzlich anonymisiert an die Gemeinderatsmitglieder übermittelt und über diese anonymisiert in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats oder des Ausschusses beraten und entschieden wird, soweit sich nicht aus der Art der Anregungen oder der Stellung nehmenden Person etwas anderes ergibt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung können die Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei der vorgenannten Stelle eingesehen werden

Singen, 14. Oktober 2015

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

**16. Oktober
Grünschnitt wird
gesammelt**

Eine Grünschnittabfuhr findet am Freitag, 16. Oktober, in der Kernstadt Singen statt – in den Ortsteilen eine Woche später. Den Grünschnitt bitte gebündelt bis 6 Uhr am Abholtag am Straßen- bzw. Gehwegrand bereit legen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser kann maximal zehn Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden. Nicht mitgenommen werden allerdings ungebündeltes Material und kleine Pflanzenteile, Laub, Rasenschnitt. Diese pflanzlichen Abfälle kann man auf dem Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten abgeben.

**DRK-Kurs:
Erste Hilfe am Kind**

Das Deutsche Rote Kreuz bietet einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ am Samstag, 31. Oktober, von 8.30 bis 17 Uhr im Rettungszentrum Radolfzell (Konstanzer Straße 74) an. Kosten: 32 Euro bzw. 55 Euro für Paare. Inhalte sind tägliche Notfälle im Säuglings-, Klein- und Schulkindalter. Außerdem gibt es einen kinderärztlichen Vortrag (ca. eine Stunde). Anmeldungen unter Telefonnummer 07732/9460-0 oder www.drk-kn.de

Persönliche CO2-Bilanz

Ein Schwerpunkt der Energieagentur Kreis Konstanz ist die anbieterunabhängige kostenlose Erstberatung privater Haushalte in allen Gemeinden im Landkreis Konstanz. Neu ist das Angebot, sich über die Homepage der Energieagentur eine individuelle CO2-Bilanz zu erstellen (www.energieagentur-kreis-konstanz.de, Rubrik „Privatpersonen“, „Persönliche CO2-Bilanz“).

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Altersjubilare
Mittwoch, 14. Oktober:
Katharina Hess (90), Andreas Ernst Isele (89), Hugo Meinrad Heimbürger (86), Ruth Hoffmann (86), Harald Horst Bauer (82), Magdalena Pandzic (82), Hans-Jörg Baumann (81), Hermann Konrad Schoch (80).
Donnerstag, 15. Oktober:
Otilia Wagner (92), Margareta Elisabeth Amann (86), Ewald Hermann Bugge (88), Selma Hofmann (81), Anneliese Kautz (81), Lydia Mahler (81).
Freitag, 16. Oktober:
Rosmarie Bechtold (84), Bruno Fittkau (83), David Hasenkamp (83), Elisabeth Lutz (81), Georg Friedrich Klaus Eichhorn (81), Lenka Mark (80), Hildegard Thaa (80).

Samstag, 17. Oktober:
Hedwig Anna Gebhart (86), Hedwig Theresia Kienzle (85), Alma Dahlenburg (80), Ernst Eduard Piontzsch (82).
Sonntag, 18. Oktober:
Constance Alice Roberts (89), Gisela Cäcilia Maria Mayer (87), Antonio Bottoni (80), Franz Kaupa (86).
Montag, 19. Oktober:
Erika Emma Harder (90), Hedwig Hilda Jagusch (89), Maria Senger (89), Erika Emma Paula Despang (86), Nedeljko Drobnjak (86), Wolfgang Petzold (86), Cosimo Care (81).

Dienstag, 20. Oktober:
Horst Martin Werner Apel (88), Gerda Otti Hillenbrand (86), Hannu Lottie Frieda Ida Wilms (83), Manfred Ewald Friedrich Giese (81), Sieglinde Erna Peter (81).

Ehejubilare
Diamanthochzeit (60 Jahre)
Donnerstag, 15. Oktober:
Pertz, Alois und Maria, geb. Coric.
Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Dienstag, 20. Oktober:
Dr. Dieter Hendel und Hildegard Kunigunde Hendel, geb. Fessler.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).



Eine Singener Delegation mit OB Bernd Häusler besuchte die Partnerstadt Kobeljaki: Gemeinsam mit ukrainischen Veteranen wurden Blumen am Denkmal für die Kriegstoten niedergelegt.

Singener Delegation mit OB Häusler zu Besuch in der Partnerstadt Kobeljaki:

„Wir sind froh und dankbar, dass wir in Frieden und Freundschaft zusammenleben können“

OB Bernd Häusler besuchte zusammen mit Vertretern des Gemeinderats und Aktiven für die Partnerschaft die Singener Partnerstadt Kobeljaki in der Zentralkrainer. Die deutsche Delegation nahm an den dort jährlich stattfindenden Gedenkveranstaltungen zur Befreiung Kobeljaks von deutscher Besatzungsherrschaft im Jahr 1943 teil.

Gemeinsam mit ukrainischen Veteranen wurden Blumen am Denkmal für die Kriegstoten niedergelegt. OB Häusler betonte in seiner Ansprache vor den Bürgern Kobeljaks: „Wir wollen Euch in Zukunft unterstützen, indem wir das Krankenhaus, die Sozialstation und den Kindergarten weiter mit Spenden fördern. Im nächsten Jahr sollen auch Jugendliche nach Deutschland eingeladen werden. Dies alles sind Punkte, um unsere Partnerschaft aktiv zu gestalten.“

Die genannten Einrichtungen wurden von der Delegation besucht,

Der Kunstmissionar und Singen:

Zum Tod von Jean-Christophe Ammann

Der bekannte Kunsthistoriker und Kurator Jean-Christophe Ammann ist am 13. September in Frankfurt am Main verstorben. Er hat als Juror und Vermittler des Kunstprojektes „Hier Da Und Dort. Kunst in Singen“ auch in der Hohentwiel-Stadt Spuren hinterlassen.

Parallel zur Landesgartenschau 2000 entstand die Idee, in Singen ein anspruchsvolles Kunstprojekt zu initiieren, das die neuen Ideen der 1990er Jahre – mit künstlerischen Strategien, nicht nur Werken,

um sich einen Eindruck über den Bedarf an Unterstützung zu verschaffen. An allen Orten fielen besonders die zum Teil vollkommen besetzten kaputten Holzrahmen der Fenster auf, was gerade in der kalten Jahreszeit zu Problemen führt. Weiter betonte OB Häusler: „Wir sind froh und dankbar, dass wir in Frieden und Freundschaft zusammenleben können, gerade auch vor dem Hintergrund, was das deutsche Volk dem ukrainischen Volk vor über 70 Jahren angetan hat, für das wir uns heute noch schämen.“ Diese Worte der Versöhnung wurden von den Einwohnern Kobeljaks mit einem herzlichen Applaus begrüßt, denn in der Ukraine spielt das Gedenken an den Zweiten Welt-

**Briefreunde für
Schüler/innen in
Kobeljaki gesucht**

Wer will Kontakte zur Ukraine knüpfen? – Es werden in Singen dringend Briefreunde für Schüler und Schülerinnen in Kobeljaki gesucht. Alter: ca. 12 bis 16 Jahre. Sprache: Englisch; Russisch ist auch möglich. Bei Interesse bitte an mailen an: kobeljaki@singen.de

krieg nach wie vor eine sehr große Rolle.

In Gesprächen mit Vertretern von Stadt und Kreis Kobeljaki wurde über die am 25. Oktober stattfindenden Kommunalwahlen und anstehende Reformen in der Ukraine diskutiert. Der Besuch bei der Feuerwehr zeigte auf, wie groß auch hier der Bedarf an Hilfe ist: Seit den Hilfslieferungen aus Singen vor 15 Jahren in Form von Einsatzfahrzeugen, Löschschläuchen und Kleidung konnten keine wichtigen Neuschaffungen getätigt werden.

Die Feuerwehr in Kobeljaki muss mit viel Improvisationsgeschick veraltete Technik nutzen und ohne Schutzkleidung oder Atemschutz-

masken die ca. 60 bis 80 Brände pro Jahr löschen.

Sehr eindrücklich war auch ein Besuch im Dorf Daschkivka, wo die Schule, die kleine Krankenstation und der Kindergarten besichtigt wurden. Siegfried und Veronika Schabale übergaben hier Spendengelder aus dem Kreis der Singener Gemeinde St. Elisabeth, die mit Tränen in den Augen von den Verantwortlichen in Empfang genommen wurden. Hintergrund ist eine für uns nicht vorstellbare Armut in den ukrainischen Dörfern. Die Delegation war beeindruckt von der ukrainischen Gastfreundschaft und wurde durch den Besuch aktiv angeleitet, die Partnerschaft mit der Ukraine als Teil eines europäischen Friedensprozesses zu gestalten.

Weitere Informationen, Bilder und Videos:
Facebook-Seite Singen-Kobeljaki:
<https://www.facebook.com/SingenKobeljaki>

**Satirische Komödie von
Theresia Walsler**

Theresia Walsers satirische, bitterböse Komödie „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“, präsentiert die Volksbühne Singen zu ihrem 25. Jubiläum und zum Auftakt der neuen Theatersaison in der Stadthalle Singen am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr. In der Inszenierung von Hans Hollmann spielen Reinhild Solf, Saskia Valencia, Doris Kunstmann und Sebastian Hölz. Bereits um 19 Uhr findet ein von dem Südkurier-Kulturredakteur Siegmund Kopitzki moderiertes Einführungsgespräch mit der Autorin Theresia Walsler und Regisseur Hans Hollmann statt. Die 47-jährige Theresia Walsler ist die jüngste Tochter der Schriftstellerin Marie Martin Walsler.

Neues Revue-Musical

Seit mehr als vier Jahren begeistert das Wechseljahre-Musical „Heiße Zeiten“ das Publikum. 2010 konnten es die Besucher der Stadthalle Singen erleben. Höchste Zeit also, die vier Protagonistinnen Angelika Mann, Carlotte Heinke, Nini Stadtmann und Theresia Berlage in ein neues Abenteuer zu schicken: Jetzt wird nämlich geheiratet! „Höchste Zeit!“ heißt die Fortsetzung des Bühnenhits „Heiße Zeiten“ von Tilmann von Blomberg, Carsten Gerlitz und Katja Wolff. Das brandneue Revue-Musical mit Live-Band auf der Bühne wird am Mittwoch, 21. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen aufgeführt.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

**Tag der Zivilcourage
Präventionszug für
alle Bürgerinnen
und Bürger**

Zum Tag der Zivilcourage am Freitag, 16. Oktober, wird ein „Präventionszug“ auf dem Singener Bahnhof (Gleis 7) stehen, in dem Thomas Heim von der Bundespolizeiinspektion Konstanz über Gewaltprävention aufklärt.

Die kostenfreien Vorträge finden jede halbe Stunde von 13 bis 15 Uhr statt. Anmeldungen nimmt die Singener Kriminalprävention unter Telefon 07731/85-544 oder per E-Mail (skp@singen.de) ent-



gegen. Alle Interessierten – egal ob jung oder alt – sind herzlich eingeladen.

Anschaulich und realitätsnah wird über Verhaltensregeln in Zusammenhang mit gewalttätigen Auseinandersetzungen in Zügen aufgeklärt. Die Bundespolizei bringt den Teilnehmern näher, dass Zivilcourage auch in einem Verkehrsmittel wie der Bahn eine gesellschaftliche Pflicht darstellt, jedoch nicht so verstanden werden darf, dass sich der Helfende selbst in Gefahr bringt.

Weitere Informationen erteilt Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (SKP).

**Blaues Haus
hat viel zu bieten**

Das neue Schuljahr hat begonnen und das Kinder- und Jugendkulturzentrums Blaues Haus hat etwas Neues zu bieten:

- **Offener Treff** für alle ab sechs Jahren, jeden Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr
- **Kreativwerkstatt** für alle Kinder und Jugendlichen, ebenfalls donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr (Kostenbeitrag 2 Euro).

- **Altbewährtes bleibt bestehen:**
- **Hausaufgabenbetreuung**, montags bis donnerstags von 13.30 bis 15.30 Uhr
- **Jungsmontag**, montags von 15.30 bis 17.45 Uhr
- **Kinderdienstag**, dienstags von 15.30 bis 18 Uhr
- **Mädchentreff**, mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr

Das Blaue Haus bietet außerdem eine **Betreuung in den Herbstferien** vom 2. bis 6. November sowie eine **neue Kletterstaffel** (13., 27. November und 11. Dezember) an. Anmeldungen kann man sich unter www.kinder-jugend-singen.de herunterladen.

Weitere Events für alle ab 14 Jahren:

- **Konzerte** am 23. Oktober, 20. November und 4. Dezember (Einlass 19 Uhr)
- **Rapbattelle** am 17. Oktober (Einlass 19 Uhr)
- **Soccernight** in der Münchriedhalle am 30. Oktober (18 bis 24 Uhr)
- **Reage-Abend** am 6. November (Einlass 19 Uhr)

Für alle Kinder und Jugendlichen:

- **Spiele-Mittag** am Martinimarkt, 8. November (im Hotel Holiday Inn)
- **Jugendforum** am 7. Dezember
- **Kinderkonzert** am 15. Dezember (ab 15.30 Uhr)
- **Weihnachtsfeier** für alle (auch Eltern) am 18. Dezember (ab 13.30 Uhr)

Kontakt: Kinder- und Jugendkulturzentrums Blaues Haus, Freiheitstraße 6, 78222 Singen, Telefon 07731/85-554, E-Mail: info@blaueshaus-singen.de, www.kinder-jugend-singen.de, Facebook: Blaues Haus



2015 ist das Drillingsjahr im Klinikum Singen. Im April konnte bereits ein Drillingsgespann das Licht der Welt erblicken. Jetzt gab es innerhalb von einer Woche gleich zwei Drillingsgeburten. Auf die Welt kamen per Kaiserschnitt am 16. September in der 35. Schwangerschaftswoche die Drillinge Jonas, Marie und Paula Sonntag und am 20. September in der 33. Woche das Bubentrio Lorenzo, Diego und Saimon Gambera. Die Eltern Kathrin und Achim Sonntag aus Gaienhofen sowie Laureanda und Valerio Gambera aus Singen sind glücklich über ihren Nachwuchs und froh, dass ihre Kinder so wohltauf sind (unser Bild). Mit ihnen freuen sich Dr. Wolfram Lucke, Chefarzt der Frauenklinik, und sein Mitarbeiterteam.

Stadtteile allgemein

Grünschnittabfuhr
Freitag, 23. Oktober: Grünschnittabfuhr (Grünschnitt bitte gebündelt am Straßenrand bereitlegen; weitere Infos siehe Seite 3)

Beuren an der Aach

Straßensperrung
Die Buronstraße – zwischen Aacher Weg und Wendelinstraße – ist vorwiegend bis 23. Oktober gesperrt. Die Umleitung über den Aacher Weg und die Rebenstraße ist ausgeschildert, die Bushaltestelle Aacher Weg kann wegen der Sperrung nicht angefahren werden.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 15. Oktober, 7.45 Uhr: Schülertagsgottesdienst, anschließend

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 116 117

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Hwtl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr: Hl. Messe in der Wendelinskappelle
18 Uhr: Rosenkranz
Donnerstag, 20. Oktober, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18. Oktober, 14.30 Uhr: Kaffeenaachmittag mit Tombola und musikalischer Unterhaltung in der Musikhalle.

Halbtagsfahrt
Freitag, 16. Oktober: Halbtagesfahrt der Senioren in den Linsgau nach Illmensee. Einkehr im Gasthaus „Karpfen“. Abfahrt: 12.30 Uhr. Infos und Anmeldung bei Horst Schmid, Telefon 44395.

Hackstock und Schlachtplatte
Die Jugendfeuerwehr und der Feuerwehr-Förderverein laden zum Hackstockessen am Freitag, 16. Oktober, ab 17.30 Uhr in die Musikhalle ein. Es gibt Hackstock- und Bauern-Bratwürste sowie Schlachtplatte. Jugendfeuerwehr und Förderverein freuen sich auf viele Besucher.

Kleidersammlung für Moldawien
Die Kleidersammlung für Moldawien findet am Mittwoch, 21. Oktober (15 bis 19 Uhr), und Donnerstag, 22. Oktober (9 bis 11 Uhr), im Pfarrhaus statt. Gesammelt werden Kleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder, Bett- und Tischwäsche sowie Handtücher, Wolldecken, Brillen, Musikinstrumente und Schulranzen (keine Federbetten, Gardinen und Spielsachen). Die Sammelaktion der katholischen Frauengemeinschaft unterstützt die Hilfsorganisation Pro Humanitate Engen.

Böhligen

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 21. Oktober, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugesuche; 2. Verschiede-

nes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und sind an der Bekanntmachungstafel einsehbar.

Partnerschaftskaffee
Der Perukreis der Seelsorgeeinheit Aachtal lädt zum Partnerschaftskaffee am Sonntag, 8. November, ab 14.30 Uhr ins Pfarrheim Worblingen ein. Es gibt selbstgebackenen Kuchen und peruanischem Kaffee. Außerdem kann man sich über die Arbeit des Perukreises informieren. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein.

Fußball
Freitag, 16. Oktober: SG Bohlingen D – SV Orsingen-Nenzingen D2
Samstag, 17. Oktober, 10 Uhr: SV Bohlingen E – SG Gailingen E
14 Uhr: SC Bankholzen-Moos II – SV Bohlingen II
14 Uhr: SG Überlingen a.R. C1 – SG Markelfingen C1
14.15 Uhr: SV Worblingen C2 – SG Überlingen am Ried C2
16 Uhr: DJK Singen I – SV Bohlingen I

Volleyball
Nach dem erfolgreichen Oberligaauftakt mit dem 3:1-Sieg in Freiburg spielen die Volleyballdamen 1 des SV Bohlingen das erste Heimspiel am Sonntag, 17. Oktober, um 14 Uhr in der Münchriedhalle. Gegner ist die Reserve des SV Karlsruhe-Beiertheim.

Friedingen

Schlepperfreunde: Moste geöffnet
Die Moste hat voraussichtlich bis Ende Oktober samstags für Mitglieder der Schlepperfreunde und Friedinger geöffnet. Terminvereinbarung unter 0176/771 221 63.

Narrenverein auf Suche ...
Der Narrenverein sucht noch Gesuchten für das Narrenblatt und bittet um die Mithilfe der Einwohner. Abzugeben bei Carmen Mayer oder per E-Mail: carmen.mayer@kae-stock.de

Hausen an der Aach

Termine Bürgercafe
Donnerstag, 15. Oktober, 14 Uhr: Kaffeenaachmittag – mit Suser und Zwiebelkuchen
Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr: Kartenspielaabend

Fundsachen: Briefkastenschlüssel
Fundsache: Briefkastenschlüssel mit Anhänger – abzuholen bei der Ortsverwaltung, bei der übrigens noch weitere verlorene Schlüssel liegen.

Mülltermine
Donnerstag, 15. Oktober: Papiertonne

Feuerwehr-Senioren
Freitag, 16. Oktober, 14.30 Uhr: Kegelnachmittag der Altersgruppe der Feuerwehr im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Kirchliches
Sonntag, 18. Oktober, 9 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Rosenkranzandacht

Fußball
Freitag, 16. Oktober, 18.30 Uhr: G Hausen B – SG Schwandorf II (in Steißlingen)
Samstag, 17. Oktober, 11 Uhr: SG Hausen D – SG Schwandorf II
12 Uhr: SG Hausen C – SV Litzelstetten
Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr: F-Jugendspieltag beim SV Mühlhausen in Eningen

Aktive
Samstag, 17. Oktober, 16 Uhr: SV Hausen I – SC Weiterdingen
Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr: SV Hausen II – FC Hilzingen III
15 Uhr: SG Hausen Damen – TSV Aach-Linz II (in Volkertshausen)

Fisch-Essen
Der Sportverein lädt zum Fisch-Essen am Freitag, 23. Oktober, ab 18 Uhr in die Eichenhalle ein.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst Hegau-Klinikum:
Samstag, 17. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Eva Bielefeld und Pfarrer Robert Krimm)
Donnerstag, 20. Oktober, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Kranzengesang
Samstag, 24. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Theresa Heim)
Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek, Musik: Hans-Jürgen Petrasek mit Musikgruppe aus Villingen mit Liedern aus Taize)
Bitte beachten: Die Kapelle wird zur Zeit renoviert. Sollte die Innenrenovierung begonnen haben,

muss die Kapelle für einige Wochen geschlossen werden. Bitte Pressemitteilung und Infos auf www.Autobahnkapelle.in.Hegau.beachten.

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Str. 12a:
Donnerstag 9.30-14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zelastraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
Handauflegen – eine urchristliche Tradition und eine heilsame Erfahrung. Vortrag mit Übungen am 16. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr, Tagesseminar mit praktischen Übungen am 17. Oktober, 9 bis 17 Uhr. Referent und Übungsleiter: Klaus Eichen, ausgebildet nach der christlichen Schule des Handauflegens „open hands“.
Mut zum Ich – (Selbst)Wahrnehmung. Kurzseminar am 16. Oktober, 15 bis 18 Uhr; Leitung: Judith Manok-Grundler.

Schlatt unter Krähen

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher Sprechstunden im Rathaus:
Montag, 19. Oktober, 13 bis 14 Uhr
Freitag, 30. Oktober, 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.

Gewinnspielergebnis
Die richtigen Antworten zum Gewinnrätsel der Vereine beim Herbstfest findet man im Infokasten am Rathaus.

St. Johanneskirche
Samstag, 17. Oktober, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 18. Oktober, 18 Uhr: Rosenkranz

Vorbereitungen für Adventsfenster

Die Vorbereitungen zur Adventsfeieraktion haben begonnen. Wer Lust hat, ein Fenster zu gestalten, kann gerne mitmachen. Bitte bis 17. November den gewünschten „Fenstertag“ in der Kindertagesstätte anmelden, Telefon 07731/45034.

Überlingen am Ried

Postfiliale
Die Postfiliale bleibt am Samstag, 7. November, geschlossen.

Schrottsammlung
Samstag, 17. Oktober: Schrottsammlung durch die Chruzerbrötli-Zunft. Den Schrott bitte erst am Samstag ab 8 Uhr bereitstellen.

WOCHENBLATT SINGEN



Jude Lee beim Tae-Bo-Event des StTV Singen. swb-Bild: Verein

TaeBo-Star zu Gast beim StTV Singen

Singen (swb). Der in der Tae-Bo-Szene legendär bekannte und gleichermaßen beliebte Sport-Profi Jude Lee gab kürzlich sein Gastspiel beim Stadt-Turnverein in der Waldeckhalle. In einem zweistündigen Special präsentierte er neue Techniken aus dem Kampfsport kombiniert mit Kraft und Körperkontrolle. Jude Lee wurde von Billy Blanks, dem Schöpfer von Tae-Bo und mehrfachen Kampfsportweltmeister persönlich ausgebildet und geprägt. So ist es wenig verwunderlich, dass die TaeBo'ler zum Teil weite Wege auf sich nahmen, um an diesem Event teilzunehmen und sogar grenzüberschreitend aus der Schweiz anreisten. »TaeBo reißt mit und hält fit!«

Durch seine Gruppendynamik entsteht ein gigantischer Spaßfaktor bei dieser kampfsportorientierten Fitnesssportart. Im Focus stehen im Training sowohl Konditionssteigerung, Kraftaufbau und Stärkung des Herz-Kreislaufsystems als auch Steigerung der Willensstärke und Stressabbau. So kann jeder Teilnehmer sein eigenes Körpergefühl entwickeln und seine individuelle psychische und physische Grenze erkennen und überwinden. Die neuen TaeBo-Kurse beim Stadt-Turnverein Singen starten ab sofort montags ab 20 Uhr, mittwochs ab 18.15 Uhr und donnerstags ab 20 Uhr. Weitere Informationen und Ansprechpartner unter www.sttv-singen.de.

Elternworkshop Virtuelle Welten

Singen (swb). »Medien-Sucht?« – ein Präventionsprojekt der Suchtberatung der AGJ und der Fachstelle Sucht des bwlV – veranstaltet einen Elternworkshop Virtuelle Welten. Der Workshop unterstützt Eltern bei Fragen rund um den Umgang mit der Mediennutzung ihrer Kinder! Wo liegen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Hobby und süchtigem Verhalten? Wie viel Zeit am PC ist normal, wann ist es zu viel? Wann und wie sollte ich als Elternteil einschreiten? Der Workshop gliedert sich in drei Module, die verbindliche Teilnahme an allen 3 Modulen ist empfehlenswert! Beim Modul 1 geht es um Faszination und Sucht von Online Spielen und Soziale Netzwerke. Gastreferent ist Salvatore Gallace. Modul 2 geht zurück in eigene virtuelle Welten. Modul 3 gibt Lösungsmöglichkeiten bei Konfliktsituationen. Die Termine für den Workshop sind Donnerstag, 15. Oktober, 29. Oktober und 12. November jeweils von 19 bis 21 Uhr in der bwlV Fachstelle Sucht Singen, Gruppenraum Julius-Bührer-Str. 4 (DAS 1), Singen. Anmeldung bis spätestens 10. Oktober meike.gmeinwieser(at)bwl-iv.de

Mobiles Lernen

E-Book-Unterricht an der Inklusionsklasse



Grundschüler in Überlingen am Ried bei der individuellen Arbeit mit Tablets. swb-Bild: pr

Singen-Überlingen a. R. (swb). Die Grundschüler der vierten Klasse (Inklusionsklasse) an der Grundschule Überlingen a. Ried, die als einzige Grundschule im Landkreis Konstanz über 30 iPads verfügt, haben an einem Projektvormittag innerhalb weniger Schulstunden eigene E-Books erstellt. »Kam ein anderes Medienprojekt kommt bei Grundschülern besser an, sagte Gert Egle, Leiter des Kreismedienzentrums in Konstanz, der die Schüler gemeinsam mit der Klassenlehrerin Kathrin Krahe bei der Arbeit angeleitet und unterstützt hat. Dass das Erstellen von E-Books den Kindern so leicht von der Hand geht, hat dabei natürlich auch seinen Grund. Die Schüler haben im Lauf des letzten Jahres schon vielfältige Erfahrungen beim mobilen Lernen mit den iPads in der Grundschule Überlingen a. R. gemacht. Bei der Umsetzung der von ihnen zuvor handschriftlich gefertigten Fantasiegeschichten beim Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten in London, so das Thema des Tages in E-Books, wischten, tippten, schrieben und zeichneten sie auf den Touchscreens, als sei das selbstverständlich. Die Kin-

der jedenfalls musste niemand mehr von den Vorzügen des mobilen Lernens mit ihren Tablets überzeugen. Sie arbeiteten in Teams zusammen und gestalteten ihr jeweiliges E-Book mit Texten, Fotos, Videos und Audioaufnahmen – ein multimediales Gesamtwerk, das jeden mit seinen unterschiedlichen Stärken zum Zuge kommen ließ. »Unsere Kinder kommen unglaublich schnell mit der intuitiven Benutzung der iPads zu recht. Alle Tablets sind mit vielfältigen App's für die Fächer Deutsch, Mathematik, MNK, Englisch für die Klassen 1-4 ausgestattet, berichtete auch die Schulleiterin Rosemarie Auerbach, die das mobile Lernen an ihrer Schule zusammen mit dem ganzen Kollegium im Rahmen der neuen Lehr- und Lernkultur »individuelles Lernen« auch in der Qualitätsentwicklung und im Schulprogramm der Schule verankert hat. Nach Aussage der Schulleiterin Rosemarie Auerbach »sind oder werden Tablets, auch nach wissenschaftlichen Studien weltweit, das Lerninstrument der Zukunft.